

Die Bärwurz – *Meum athamanticum*

<p>Familienzugehörigkeit</p>	<p>Apiaceae, Doldengewächse</p>
<p>Äußere Merkmale</p>	
 <p>Bärwurz im Frankenwald. Foto: D. Förster</p>	<p>Alle Pflanzenteile haben einen starken, würzigen Geruch</p> <p>Geriefter Stängel bis zu 50 cm hoch</p> <p>Zahlreiche doppelt bis mehrfach gefiederte, haarfeine Blattzipfel, die quirlig angeordnet sind, mittlere Stängelblätter wechselständig</p> <p>Kleine weiße/gelblich-weiße in Dolden stehende Blüten</p> <p>Wurzelt bis zu 1 m tief</p>
<p>Blütezeit</p>	<p>Mai-Juni</p>
<p>Lebensdauer</p>	<p>Mehrjährig (Hemikryptophyt: Überdauerungsknospen an krautigen Sproßachsen an der Erdoberfläche liegend und durch die Laubdecke oder abgestorbene Blätter geschützt)</p>
<p>Standorte</p>	
<p>Vorkommen in Deutschland</p>  <p>Bild: Floraweb</p>	<p>Bodensaure Mittelgebirge (v.a. Schiefergebirge)</p>  <p>Bärwurzwiese im Frankenwald. Foto: D. Förster</p>
<p>Gefährdung & gesetzlicher Schutz in Deutschland</p>	<p>V: Vorwarnliste, in Bayern auf der Roten Liste (3: gefährdet), BArtSchV: nicht besonders geschützt</p> <p>Gefährdungsgründe: Intensive Beweidung, Düngung und mehrmals jährliche Mahd</p>

Lebensraum	(Mager-)Wiesen und Weiden
Lichtbedarf	hoch
Boden	Kalkarm
pH-Wert	Mäßig sauer bis sauer (v.a. zwischen 3,0 und 3,7; höchstens bis 4,7)
Bodenfeuchte	Frisch bis mäßig trocken
Bodenart	Modrig-humose, sandige, steinige oder reine Lehmböden in humider Klimalage
Stickstoffversorgung	Stickstoffarme bis mäßig stickstoffreiche Böden: Idealer N-Wert nach Ellenberg (1974) zwischen 2,5 und 5,0
Formation	Frischwiesen und -weiden (Hauptvorkommen) Zwergstrauchheiden und Borstgrasrasen (Schwerpunkt vorkommen)
Verträgliche Bewirtschaftungsformen	Nicht zu häufige Mahd mit Entfernung des Mähgutes höchstens mäßige Düngung kein Umbruch Extensive Beweidung (Triebweide) durch Schafe oder Rinder

Quellen:

- Floraweb: *Meum athamanticum* Jacq., Bärwurz. <https://www.floraweb.de/xsql/artenhome.xsql?suchnr=3696&> [17.03.2022]
- Ellenberg, H., Weber, H.E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. D., Paulißen (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. *Scripta Geobotanica* 18, 2. Auflage, 1992
- Reif, A., Durka, W., Hemp, A., Löblich-Ille, K. (1989): Die Bärwurz (*Meum athamanticum* Jacq.) im nördlichen Frankenwald. Ihre Vergesellschaftung, ihre Standorte sowie deren Bewirtschaftung und Erhalt. In: *Berichte der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Bayreuth* 20 (1988/89), S. 145-209